

Damen-Mäntel und Kostüme Kleider, Blusen, Röcke, Paletots. Eugen Freund & Co. Grosse Auswahl extra billiger Gelegenheitskäufe.

Halle und Umgebung.

Salle, 1. Mai.

Ueber die Arbeit der Fürjorgestelle für Lungentrante in Halle

sprach in der letzten Sitzung des Lehrerinnenvereins die Fürjorgepflegerin Frau Marie Bolze. Sie gab eine Uebersicht über die Entwicklung des Fürjorgegedankens. Nachdem die Tuberkulose sich zu einer so schlimmen Volksseuche ausgebildet hatte, daß jährlich 60 000 Personen ihr erlagen, begann ein rastloses Ringen der Ärzte zu ihrer Bekämpfung, namentlich durch Anwendung der hygienisch-diätetischen Lebensweise und Begleitung einer Reihe von Volksheimstätten. Die Sterblichkeit hat sich seitdem schon um ein Drittel verringert. Und doch fehlen die Mittel, die Kranken länzlich und ausreichend lange dort zu behandeln. Um dem Fortschreiten der Seuche wirksam entgegen zu arbeiten, und besonders die Gefahr der Ansteckung zu beschränken, errichteten Stadtverwaltungen oder Vereine Fürjorgestellen. Die hiesige Fürjorgestelle, Mittelstraße 3, ist eingerichtet von dem Zweigverein für Bekämpfung der Schwindruft und erhält ständiger Zuspruch. Der Leiter derselben ist zugleich Vorsitzender der Armenkommission. Neben dem Arzt, Dr. Blümel, arbeiten drei Schwestern. Auf jede Mitteilung einer Ansteckungsgefahr hin werden die häuslichen Verhältnisse durch die Schwestern angesehen, Befragungen über zweckmäßige Ernährung, Lüftung, Reinigung erteilt, Wertgegenstände ausgegeben. Nötige Desinfektionen werden unentgeltlich ausgeführt, die Familienangehörigen dringend aufgefordert, sich zur sorgfältigen ärztlichen Untersuchung einzufinden. Wird Verdacht entdekt, so wird entsprechende Behandlung eingeleitet. Behandelt wird in der Fürjorgestelle nicht. Soweit die Mittel reichen, werden Bedürfnisse allerlei Beschaffenheit. Es ist die Sache eines jeden Volksgenossen, mitzugreifen, wenn nicht anders, so doch durch Geldbeiträge, damit die Fürjorgestelle in den Stand gesetzt wird, durchgreifend arbeiten zu können. Die Gefahr der Ansteckung ist groß, als man gewöhnlich annimmt. Durch Erzeugnisse der Heimarbeit kann sie sogar in Familien getragen werden, die davon nichts ahnen und in ihrer Unkenntnis für diese Not kein Ohr haben. — Zum Schluß forderte die Rednerin über die Wichtigkeit der Bekämpfung der Kinder über die Wichtigkeit der Bekämpfung der Kinder über die Wichtigkeit der Bekämpfung der Kinder...

Schwindfirmen als Rechtsanstunftsstellen.

In jüngster Zeit haben verschiedene zweifelhafte Rechtsanstunftsstellen besonders von der Reichshauptstadt aus Rundschreiben, in denen sie die Einrichtung von Vermittlungsstellen unter der Bezeichnung „Rechtsanstunftsstellen“ anzeigen, an die verschiedensten Personen, besonders Wirtin in ländlichen Bezirken verandt. Aber auch Privatpersonen, ja sogar Rechtsanwältin wurden mit diesem Rundschreiben beglückt. Diese „Rechtsanstunftsstellen“ dienen zur Vermittlung der Beantwortung von Rechtsfragen, die von den Auskunftsfindenden auf den von der Rechtsanstunftsstelle gefertigten Auftragszetteln geschrieben und frankiert und mit Rückporto versehen werden. Die Vermittlungstätigkeit der

„Rechtsanstunftsstelle“ besteht darin, daß sie den im voraus zu zahlenden Beitrag für die Auskunft entgegennimmt und nach Abzug einer auf sie entfallenden Provision an die Auskunftsstelle weiterbefördert. Derjenige, welcher die Vermittlungstätigkeit übernimmt, erhält ein für die Außenseite seines Hauses bestimmtes, mit der Aufschrift „Rechtsanstunftsstelle“ versehenes Schild sowie vordruckte Blöcke mit Briefumschlägen für die Anfragen und dazu gehörige Postanweisungformulare. Durch die Aufschrift „Rechtsanstunftsstelle“ will die Auskunftsstelle den Anschein erwecken, als ob es sich bei der Vermittlungstätigkeit um eine Einrichtung handelte, die im gemeinnützigen Interesse Rechtsanstunftsstelle erteilt, während es sich in Wirklichkeit bei ihr nur um die gewerbmäßige Beforgung fremder Rechtsangelegenheiten handelt. Die Bezeichnung verleiht offenbar den Zweck, das Publikum über den wahren Charakter der Einrichtung zu täuschen. Als Rechtsanstunftsstelle bezeichnet man im allgemeinen Sprachgebrauch solche Einrichtungen, die im allgemeinen Interesse bestimmter Bevölkerungskreise außergerichtliche Rechtsanstunftsstellen kostenlos oder gegen eine nur geringe Gebühr erteilen. In ihrem Rundschreiben erklären die Rechtsanstunftsstellen ferner, daß ihre Institute von akademisch gebildeten und juristisch geschulten Personen (Referendaren, Rechtsanwältin) geleitet würden. Diese Behauptung ist unmaß. Die Geschäftsführer der Auskunftsstellen sind keine Juristen und genießen einen zweifelhaften Ruf. Sie sind alle andere als Personen, denen man die Erlebigung von Rechtsangelegenheiten, die doch immer ein gewisses Vertrauen erfordern, übertragen kann. Beschwerden gegen solche Schwindelunternehmen trage man der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelfirmen in Lübeck vor, die kostenlos Rat und Auskunft erteilt. Auch die Rechtsanstunftsstelle in Halle a. S., Schmeerstraße 11 links, geht Widerbermittlungstätigkeit an Hand. B.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 4. d. Mts., findet eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nicht statt.

Halle, den 1. Mai 1914.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Dr. Lembler.

Endlich Regen! Nachdem schon am Donnerstag nachmittag irridweise kurze Niederschläge zu verzeichnen waren, brachte gegen Abend endlich eine Art Gewitter den lange ersehnten Regenquell, der über Nacht anhielt und den Fluren in der Umgebung hoffentlich die nötige Feuchtigkeit für kurze Zeit beilegt. Lange wird der Regen ja nicht wirken, denn der ausgetrocknete Boden nimmt das Wasser schnell auf.

Zum Bau der Berliner Brücken (bei Diemitz). Die provisorische Holzbrücke am Seintor (Vorbrücke) ist jetzt dem Verkehr übergeben worden. Es werden nur Wagen im Höchstgewicht bis 6000 Ra. zugelassen, Dampfzüge und Wagen sind vom Verkehr hierüber ausgeschlossen. Auf der langen Berliner Brücke ist an der Seite der Freiheitsstraße mit der Errichtung der Eisenkonstruktionen begonnen worden; der Bau der Montagebrücke schreitet ebenfalls vorwärts.

Deutsche Werkbund-Ausstellung Köln 1914. Der „Reichliche Verlichterten-Verband“ wird seine diesjährige Generalversammlung im Monat Mai in Köln abhalten. — Im September kommt der Deutsche Baukongress mit ca. 1500 Teilnehmern. Als Versammlungsort ist das Posthaus der Ausstellung in Aussicht genommen.

Im Kalender des Käuferbundes lesen wir für den Monat Mai folgende beherzigenswerte Vorhänge: Wer zu kurze Dienstagsruhe gewährt, kann nicht zu bedient werden. — Wir wollen nicht auf den Herbst warten, um unsere Defen und Zentralheizungsapparate in Ordnung bringen zu lassen. — Wer vom April an sein Brennmaterial bestellt, bekommt bei manchen Firmen Preisermäßigungen.

Treue Dienste. Frau Amalie Kundt ist am 1. Mai 25 Jahre bei der Firma W. H. Sander G. m. b. H. tätig. Für treu geleistete Dienste wurden ihr von der Geschäftsteilung verschiedene Ehrungen zu teil, desgleichen auch von ihren Mitarbeitern. Die Handelskammer überreichte eine Ehrenurkunde für treu geleistete Dienste.

Die Jahrgabeinnahmen der H. C. G. Stadtbahn Halle betragen vom 1. bis 30. April 1914 105 216,10 Mk., vom 1. bis 30. April 1913 93 098,55 Mk., mehr 1914 12 117,55 Mk.; vom 1. Januar bis 30. April 1914 368 920,40 Mk., vom 1. Januar bis 30. April 1913 355 159,80 Mk., mehr 1914 13 760,60 Mk.

Die Einnahmen der hiesigen Straßenbahn betragen für den Monat April d. J. 53 022 Mk., für den April des vorigen Jahres betragen sie 47 667,05 Mk., so daß sich für den April 1914 eine Mehreinnahme von 5354,95 Mk. ergibt. Für die Monate Januar bis April 1914 ergibt sich gegenüber dem Vorjahre eine Mehreinnahme von 7727 Mk.

Wochenendelegramme können vom 1. Mai ab auch im Verkehre Deutschlands mit der Kapkolonie, Natal, dem Oranje-Freistaat, Transvaal, Süd-Rhodesia, Nord-Rhodesia, Angola, Britisch-Indien, Birma, Ceylon, Malakka, Penang, Singapur und Labuan unter den bekannten Bedingungen ausgetauscht werden. Die Woriage beträgt für die Kapkolonie, Natal, den Oranje-Freistaat und Transvaal 70 Pf., für Süd-Rhodesia, Malakka, Penang, Singapur und Labuan 80 Pf., für Britisch-Indien, Birma und Ceylon 50 Pf. Als Mindestgebühr wird die zwanzigfache Woriage erhoben. Die Telegramme werden zum Aufgabebis zum Bestimmungsorte durchweg telegraphisch befördert und am Dienstag befällt.

Zwischen 1 1/2 bis 3 1/2 Uhr geschlossen werden, wie die Feiertags-Zumung im Inkeratentel bekannt gibt, die Feiertagsgeschäfte während der Sommermonate sein.

Ausbehebung des Brieftelegraphenverkehrs. Den am unmittellbaren Brieftelegraphenverkehr teilnehmenden Orten treten während der Bade- und Feiertage hinzu: Baden-Baden, die Bäder Homburg vor der Höhe, Kissingen, Kaufheim, Reichenhall, Ferner Borlum, Lindau (Bodensee), Nisdon, Nordern, Sognitz, Seebad Heringsdorf, Swinemünde, Westerland, Widdau und Zoppot.

Eine interessante Gerichtsentscheidung wegen unautoren Wettbewerbs. Im Verein mit dem Verbands Deutscher Kognatbrennereien, Berlin, klagte die bekannte Champagnerellerei C. Mercier & Co., Coernax, gegen die in Berlin unter der Firma Mercier, Roge & Co., Cognac-Berlin, bestehende Kognat-Verblung wegen unautoren Wettbewerbs auf Lösung des Namens Mercier. Durch Urteil der 17. Kammer für Handelsbescheide des Kal. Landgerichts I Berlin vom 8. Juli 1912 wurde die Beflagte unter Befastigung sämtlicher Reklamen des Wettbewerbers verurteilt: a) die Lösung des Namens Mercier in ihrer Firma herbeizuführen, b) bei Weidung einer feststehenden Strafe bis 1000 Mark für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu unterziehen, auf ihren Briefbogen, Etiketts, Aufhängungen oder sonst den Namen Mercier oder die Telegramm-Adresse Merciercognac Berlin anzubringen. Die eingeleitete Berufung wurde durch Urteil des 7. Zivilsenats des Kal. Kammergerichts, Berlin vom 18. Oktober 1913 kostenpflichtig zurückgewiesen. Das Urteil hat nunmehr Rechtskraft erlangt, nachdem die beim Reichsgericht eingeleitete Revision zurückgewiesen wurde. Nach dem Urteil des Kal. Landgerichts überbricht es den Anstau-



LOE LOE

Jetzt ist es Zeit, Kauff

braune Salamander

Niederlassung: Halle a. S., Leipzigerstr. 100.





# Bernh. Grunwald,

Rathausstrasse 2.  
neben der städt. Sparkasse.

Möbel-Fabrik u. Magazin.  
**90 Musterzimmer.**

Mittelstrasse 5 a.  
ehemal. Schreiber'sche Reitbahn.

### Einfache Einrichtung:

Wohnzimmer 225.—  
Schlafzimmer 110.—  
Küche 55.—  
**Mk. 390.—**

### Bessere Einrichtung:

Wohn- u. Esszimmer 420.—  
Herrenzimmer 370.—  
Schlafzimmer 320.—  
Küche 72.—  
**Mk. 1162.—**

### Elegante Einrichtung:

Salon 750.—  
Herrenzimmer 510.—  
Esszimmer 820.—  
Schlafzimmer 480.—  
Küche 150.—  
**Mk. 2710.—**



Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten.

Transport durch eigene Gaspanne frei Haus!

Einrichtungen in allen Preislagen bis 20000 Mk.

## Solbad Dürrenberg a. d. S.

Bahnrede Geisig-Geschtha.  
Solbäder und andere medizinische Bäder.  
Inhalatoren für Einzel- und Gesellschafts-Inhalationen.  
Gründungszeit von 1821 im König.  
Städt. Nr. 113 = 232 ohne Postfakt.

**Solbad Saizdetfurth, Harz, radiumhaltig.**  
Bahnst. Berthmt durch seine heilkräftigen Solquellen. Herrlich Berge und Wälder. Modernes Inhalatorium.  
Prospekt gratis durch die Badverwaltung.

Das  
**Tapissere-, Posamenten-,  
Strumpf- u. Wollwaren-Lager**  
der Firma  
**Alexander Blau, Leipzigerstr. 99,**  
ist sofort im ganzen zu verkaufen.

### Kaufgesuche.

**Lagerplatz**  
4000-5000 qm groß, mit Schienenanbindung in Kallecker oder an-  
liegenden Fluss zu kaufen gesucht. Offerten unter B. R. 4072 an  
Hans Hofke, Halle a. S., erbeten.

Das geringste Anlage-  
**Kaufe Döfen und Saft-  
Schneemaschinen, Möbel**  
al. etc. auch ganz billig zu verkaufen.  
neue Waren aller Art in diesen  
Breslau, Klopke, Alter Markt 22.

**Offene Stellen.**  
Männliche.

**Vertreter.**  
Nominierteres Chamottewerk  
sucht zum Vertrieb erstklassiger  
Chamotteteile für Halle und  
Umgebung einen Vertreter.  
Bereit die Beziehungen zur  
Chamottewerkindustrie gründlich  
kennenzulernen, werden um ihre  
Bemerkungen gebeten. Offerten  
unter I. 889 an die Exp. d. Ztg.

**Trustfreie  
Rheinische Margarinofabrik**  
die anerkannt erstklassige Ware in flüssiger und pflanzlicher  
Masargino liefert.

**sucht**  
fortwährende und fleißige Vertreter, die nachweisbar bei gut-  
schmeckender Kundigkeit gut eingeführt sind. Offerten unter I. E.  
28563 an die Ann.-Exp. Bonnacker & Rantz, Düsseldorf.

**Nordhäuser Dampfkorbbrennerei**  
sucht für Halle a. S. und Umgebung tüchtigen, gut eingeführten  
**Vertreter.**  
Offerten unter N. A. 872 an Rud. Hoffe, Nordhausen.

**Weibliche.**  
Wir suchen zum Eintritt per 1. Juni für unsere  
**Kurwaren-Abteilung**  
eine selbständige zuverlässige Vorarbeiterin, welche auch tüchtige  
Verkauflerin sein muss, und in solcher Stellung tätig gewesen.  
**A. Huth & Co., Halle a. S.**

Zum 1. Juli 1914 suche ich  
wegen Verheiratung meiner  
teibigen eine durchaus perfekte  
**Köchin**  
and ein sehr gewandtes Stubens-  
mädchen, das im Schneidern er-  
fahren ist und gut nähen kann.  
Frau Thelma Grunhörst,  
Bismarckstraße 13.  
30 Jahre s. 1. Juni ein älteres  
**Hausmädchen,**  
welches stetig plätten und waschen  
kann. Frau Director zu Halle,  
Bismarckstr. 3. Borch. 4-5 Uhr.  
**Ältere Köchin,**  
die selbständig in einer Auf-  
sichtungs- u. Aufsichtungs-  
Betreiberin sein kann, bei gutem Lohn  
zum 1. Juni gesucht.  
Dr. Gieseler, 53 I. Bubergasse.

1. eine Stütze  
2. ein Wäschemädchen  
3. ein Küchensmädchen  
sich auswärts die den Haus-  
gehalt. Zu meiden bei  
Sommer, Hoch-Frauenstr. 1.  
**Kochlehrens**  
stell sofort ein Oberk. Thüringer  
Vof", Altenburg, E.-H.

**Stellen-Gesuche**  
Männliche.  
Junger  
**Maschinen-Ingenieur,**  
29 Jahre alt, verheiratet, 4½ Jahre  
Bureaupraxis, 1½ Jahre Betriebs-  
praxis, sucht Beschäftigung  
gegen Gehalt von einig. tausend  
Mark monatlich. Off. u. N. 502  
an die Exp. d. Ztg. erb.

**Junger Mann**  
sucht i. den Nachmittagsstunden  
Nebenbeschäftigung. Sog.  
welcher Art. Offert. unter L. 891  
an die Exp. d. Ztg. erb.  
Inverläßlicher  
27-jähriger Mann  
sucht Stellung als Kassenbote  
oder irgend einer Betätigung.  
Einkommen bis 5000 M.  
kann gehalten werden. Beste Offert.  
unter W. T. 576 zohlangend  
Deutschland zu erbeten.

**Weibliche.**  
Zwei anhängige, feind. Mädchen  
im Alter von 19 und 16 Jahren  
aus besserer Familie such. Stellung  
per 1. Juni als  
**Stubenmädchen**  
in besserem Haushalt. Bedort  
bevorzugt. Offerten erwidert an  
Frau Inge Marie Schwarz, Halle  
a. S., Gr. Steinstr. 30, Renditorei.

**Für eine Jg. Dame,**  
20 Jahre alt, in jeder Hinsicht ge-  
eignet, im Haushalt bern, auch  
bei Kindermädchen in Pension  
in nur guter Familie gesucht  
gegen 1. Juli. Offert. unter B.  
895 an die Exp. d. Ztg.

**Vermietungen.**  
Steinweg 55, II.  
7 Z. Bad, Wädger, Speisek.,  
Zentralheiz., Gas, auf Wunsch  
auch elektr. Licht, 1200 M. zum  
1. 10. zu verm. Näheres  
Steinweg 56, im Laden.

**Leipzigerstr. 7071**  
Wohnungen von 700-1600 M.  
teilw. folgt oder später zu ver-  
mieten. Näheres beim Hausmann  
Mittelstr. 48, Leipzigerstr. 4.  
Tel. 3157.

**Herrsch. Wohnung**  
Möbelst. u. Geräth. Hauptpost.  
Theater Gymnasium, 7 große  
+ reizb. J. Küche, Bad, Wädger.  
Gas, sonst elektr. Licht, per  
1. März oder 1. April.  
Gr. Steinstr. 30, II. Et.  
Hofgartenstr. 7.  
Moderne Einfamilien-Villa,  
10 Zimmer u. Bad, im besten  
Garten, in heller Straße,  
Kammer und Küche voll, auf  
Hausmannswohnung zu ver-  
mieten, zum 1. Oktober d. J.  
zu vermieten durch F. Becker,  
Gartenstr. 31.  
Eumenstr. 9, herrsch. Quart.  
5 Zim., u. Küche, nebst Bork-  
garten 1. u. zu vermieten  
Näher. Magdeburgerstr. 45.

### Bekanntmachung.

Hierdurch geben wir einem geehrten Publikum zur Kenntnis, dass so wie in den Vor-  
jahren auch in diesem Jahre  
während der Sommermonate die hiesigen Fleischergeschäfte  
**von 1½ bis 3½ Uhr nachm. geschlossen**  
gehalten werden.  
**Die Fleischer-Innung zu Halle a. S.**  
I. A.: Paul Schläck, Obermeister.



## Zur Spargel-Saison:

Aus erstklassigen Schlachtereien empfehle  
besonders zarte, mildgesalzene Ia. Schinken von  
delikatem Geschmack zu folgenden sehr billigen  
Preisen:

Gekochte Schinken	in Dosen, 7 bis 10 Pfund schwer	128 Pf.	½ Pfund
Kernige Rollschinken	7-10 Pfd. schwer	135 Pf.	75 Pf.
Lachsschinken	sehr zart, 2-4 Pfund schwer	145 Pf.	
Nuss-Schinken	2-4 Pfund schwer	125 Pf.	
Schinkenspeck		105 Pf.	
Molkerei-Spargel-Butter		118 Pf.	

Garantiert reinschmeckende gute  
**F. H. Krause.** 16 Filialen.

**Geldverkehr.**  
**Mündelsichere**  
und andere erstklassige Wert-  
papiere gibt speziesfrei bei  
Bankgeschäft  
**G.H. Fischer, Alte Promenade 26.**  
**Kapitalsanlage.**  
3 Hypotheken von 6500 Mark,  
3700 u. 5000 M., absolut sicher,  
4½% bez. 4½% Verzinsung, sind  
unter Gewährleistung erstklassiger  
Bank zu verkaufen. Nur Selbst-  
bestehenden unter J. B. 12850 an  
die Exp. d. Ztg.  
**Vermischtes.**  
**Angelstöcke**  
stimmungslos  
und aus einem Stück.  
**Angelhaken,  
Angelgerätschaften**  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstraße 24.  
**Verloren!**  
**Goldener Armreif**  
Silberarmreif gefastet Wittmoos  
ab dem 7-8 Uhr u. Wittmoos-  
Wittmoos bis Gr. Meißner. Ge-  
nate Belohnung abzug. Heilensstr. 11.  
**Jedermann freit sich**  
über seine vom mir gefasste Kauf-  
bede. Wer liefert Ihnen dieses in  
ein. Ich vorzüg. auz. Qualität  
Kauferden 1 Jahr Gar. 4. 60 M.  
Kaufbedingung: - 3.30 M.  
Kaufbedingung - 1.70 M.  
Kaufbedingung - 1.50 M.  
Kaufbedingung - 1.50 M.  
Otto Sparmann, nur Gr. Steinstr. 47,  
neben dem Walballe.

**Syphilitiker!**  
Auffehen erregende Entstellungen über 275  
Tagehüllte nach Anweisung des  
im Laufe 10 viel versprochenen Professor Friedrich  
Salmhofer (Ehrlich-Halle 606) macht der bekannte Berlin-  
polytechn. Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med.  
Herrn mit, welche teilweise ohne weiteres die  
verschiedenste Krankheiten in vorläufigem Kapitel ohne Auf-  
wand nach Dr. med. H. Salmhofer G. m. b. H. in  
50 Minuten die Krankheit. Zu den Dr. med. Salmhofer  
auch Vorkursus der Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med.  
Herrn sich ohne Aufwand, ohne Verschönerung, ohne  
Einrichtung, ohne Qualifikation (Schmerzlos),  
ohne langwierige oder langwierige?  
Es ist absolut unbedenklich überaus  
manchmal beschreibere  
Kunst?